

Information zum aktuellen Forschungsvorhaben

Stand der Radfahrausbildung an Schulen und die motorischen Voraussetzungen bei Kindern

Das Verkehrswacht Medien & Service-Center (VMS) führt gemeinsam mit der Forschungsgruppe Dr. Günther eine bundesweite Verkehrserziehungsstudie für die Bundesanstalt für Straßenwesen durch. Die Studie hat den Titel „Stand der Radfahrausbildung an Schulen und die motorischen Voraussetzungen bei Kindern“ und wurde am 01.09.2010 begonnen.

Im Rahmen der Studie sollen sowohl die Fahrrad-Nutzungsgewohnheiten und -bedingungen von Kindern wie auch die Vorgehensweisen der Jugendverkehrsschulen und Grundschulen bei der Verkehrserziehung und der motorischen Förderung untersucht werden. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen helfen, Vorschläge zu einer besseren Radfahr-Förderung der Kinder zu gewinnen.

Die empirischen Erhebungen der mehrteiligen Studie stützen sich stark auf die Kompetenz der bei der schulischen Verkehrserziehung eingesetzten Polizeibeamten und der Pädagogen in den Grundschulen, die die Radfahrausbildung begleiten. Die Polizeibeamten sollen ab dem 01.04.2011 schriftlich befragt werden und auch jeweils drei Schulklassen, die aktuell in der Ausbildung sind, einbeziehen. Die Klassenlehrerinnen dieser Klassen werden ebenso befragt wie die Eltern der Kinder, die die Radfahrausbildung durchlaufen.

Grundlage der Befragungen ist eine Auswertung der vorliegenden Literatur, vor allem empirischer Studien. Ergänzend werden eine repräsentative Elternbefragung sowie Interviews und regionale Fachkonferenzen zu ausgewählten Fragestellungen und zur Dokumentation innovativer Modelle der Radfahr-Förderung durchgeführt.

Um die Studie erfolgreich und für alle Beteiligten gewinnbringend durchführen zu können, benötigen wir vielfältige Unterstützung – von den zuständigen Ministerien, von Polizeidienststellen und Schulen, von Verkehrswachten und von den engagierten Verkehrserziehern. Selbstverständlich sollen anschließend alle Beteiligten – nach Freigabe durch die BAST – die Ergebnisse der Studien für ihr Bundesland oder ihren Bereich erhalten. Wir hoffen so, einen Beitrag zu einer guten Verkehrserziehungsarbeit und zu mehr Sicherheit der Kinder leisten zu können.

Informationen und Kontakt:

VMS
Martin Kraft
Alexanderstr. 10
53111 Bonn
0228 / 43 380 -43
mk@dvw-ev.de

Alexanderstr. 10
53111 Bonn
Martin Kraft

Fon: 0228 / 43 380 -43
Fax: 0228 / 43 380 -50
Email: mk@dvw-ev.de

In Zusammenarbeit mit :
Forschungsgruppe Dr. Günther
PD Dr. Rudolf Günther
Ganghofer Str. 28
72764 Reutlingen
Email: Dr.R.Guenther@t-online.de
Fon: 07121 / 22 735

Verkehrswacht
Medien & Service-Center GmbH
Geschäftsführer: Walter Dehn

Deutsche Bank AG Bonn
BLZ 380 700 59
Kto. 0 301 754

Postgiro Köln
BLZ 370 100 50
Kto. 9686-509

Eingetragen im Handelsregister
beim Amtsgericht Bonn
Nr. B10277

Ust.-Id.-Nr.: DE 123 371 778
Steuer-Nr. : 222/5720/0565

BAST- Projekt „Stand der Radfahrausbildung an Schulen und die motorischen Voraussetzungen bei Kindern“ (M.Kraft, DVW / Dr.Günther)

Übersicht zu den quantitativen Untersuchungsschwerpunkten

Grundgesamtheit: Polizeiliche Organisationseinheiten zur Radfahrausbildung (n=846)

Saubere Quoten-
Zufallsstichprobe (N=180)

Zusatzstichprobe mit innovativen Angeboten
(N=50, Basis: Totalbefragung)

(Umfangreiche Testbefragung (10 OrgEinheit = 30 Klassen = ca. 750 Eltern))

3- Säulen – Hauptstichprobe:
Polizeiliche Organisationseinheiten
(N=200 mit jew. 3 aktuell ausgebildeten Klassen)

Klassenlehrer (3 x 200,
Rücklauf ca N= 300)

Polizeiliche Verkehrslehrer
(200 bzw. 3 x 200, Rückl. ca. N= 180
bzw. N = 540)

Elternbefragung
(3x200, Rückl. ca. N= 7500)

Externe Quoten-
Repräsentativbefragung von
Eltern 8- bis 10jähr. Kinder,
N=1000

Mehrere qualitative Vertiefungsbefragungen